

Wenn das Kreuz streikt

Häufige Ursachen und Therapien von Schmerzen im unteren Rücken

Blitzartige Stiche oder andauerndes Ziehen: Beinahe jeder Mensch leidet im Laufe seines Lebens mindestens einmal unter Rückenbeschwerden. Welche die häufigsten Ursachen von Kreuzschmerzen darstellen und welche Therapien schnell Linderung versprechen, erklärt Kasim N. Fischer, Facharzt für Neurochirurgie mit Praxis im Ärztehaus Bismarckstraße und Mitglied der deutschen Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie.



Kasim Fischer und sein Team helfen ihren Patienten in vielen Sprachen weiter: Neben deutsch wird auch türkisch, arabisch, englisch und russisch gesprochen.
Foto: Archiv / Andreas Baum

ISG-Syndrom

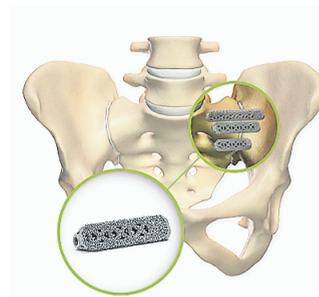
Etwa 25 Prozent der Rückenbeschwerden gehen vom Iliosakralgelenk, kurz ISG, aus. Die stabile Verbindungsstelle zwischen Wirbelsäule und Becken kann durch einen Sturz auf das Gesäß, permanent schlechte Haltung, Beinlängendifferenzen oder sportliche Überbelastung sowie rheumatische Veränderungen in Mitleidenschaft gezogen werden. „Helfen manuelle, physiotherapeutische Maßnahmen nicht weiter, greifen wir heutzutage auf moderne kleine Dreiecksimplantate aus Titan zurück. In einem minimalinvasiven 30-minütigen Eingriff werden die sogenannten iFuse-Implantate vorsichtig in das Iliosakralgelenk eingesetzt, um es wieder zu stabilisieren“, erklärt Fischer. Krankenkassen übernehmen die Kosten und Patienten kehren nach kurzer Zeit wieder in

ihren gewohnten Alltag zurück.

Bandscheibenvorfall

Eine weitere häufige Ursache von Kreuzschmerzen, ausgelöst durch den natürlichen Alterungsprozess des Bindegewebes oder eine dauerhafte Fehl- und/oder Überbelastung der Wirbelsäule, sind Bandscheibenvorfälle. Bei leichten Beschwerden führen zunächst konservative Therapiemaßnahmen wie Wärmeanwendungen, spezielle Medikamente oder Physiotherapie oftmals zu Erfolgen. Erst wenn solche Behandlungswege ausgeschöpft sind, kommen minimalinvasive Methoden wie die endoskopische und mikrochirurgische Bandscheibenoperation in Betracht. Dabei wird mithilfe feiner Instrumente und

eines speziellen Mikroskops, welches eine dreidimensionale Ansicht vom Behandlungsfeld liefert, das vorgefal-



Moderne iFuse-Implantate (Kassenleistung) von SI-BONE stabilisieren das Iliosakralgelenk.

Foto: SI-BONE

lene Gewebe sanft entfernt. „Unsere Facharztpraxis ist auf die Diagnostik und Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen spezialisiert und sucht stets nach neusten wissenschaftlichen Erkennt-

nissen“, betont Fischer. Auch kleine neurochirurgische Eingriffe, wie die Behandlung eingeklemmter Ischiasnerven, im praxiseigenen OP-Raum können derzeit gefahrlos durchgeführt werden. „Diese stellen kein erhöhtes Risiko für eine Corona-Infektion dar“, sagt Fischer abschließend.

INFO

- Mehr Informationen zur Praxis und zu den Leistungen unter www.my-bandscheibe.de Neurochirurgische Praxis Kasim N. Fischer Bismarckstraße 106 41061 Mönchengladbach Telefon 02161/ 67 82 68 3
- SI-BONE Deutschland GmbH Telefon 0621/ 97 68 60 00 infodeutschland@si-bone.com www.si-bone.de